

PRESSEMITTEILUNG

19. Februar 2019

Rekordbeteiligung bei 72-Stunden-Aktion der NLJ

Niedersächsische Landjugend startet 72-Stunden-Aktion mit 111 Ortsgruppen

„Noch nie zuvor haben so viele Ortsgruppen an einer 72-Stunden-Aktion der NLJ mitgewirkt“, freut sich Alena Kastens, Vorsitzende der NLJ und Mitglied im Projektteam. „Ein Rekord, der zeigt, wie engagiert und motiviert die jungen Leute auf dem Land sind“.

Nach vier Jahren ist es wieder soweit: Die 72-Stunden-Aktion der NLJ geht in die nächste Runde. Unter dem Motto „Einfach ma machen!“ findet das Landjugend-Highlight vom 23. bis 26. Mai statt. Niedersachsenweit heißt es dann „Eure Aufgabe lautet,...“.

Den Namen erhält die Aktion durch ihre Dauer. Innerhalb von 72 Stunden (Donnerstag, 18 Uhr bis Sonntag, 18 Uhr) stellt sich die jeweilige Ortsgruppe einer individuellen und vorher unbekanntem Aufgabe. Von der Neugestaltung des Dorfplatzes, dem Bau eines Wanderweges, bis hin zur Kindergartenrenovierung – alles ist möglich. Hilfe ist dabei ausdrücklich erwünscht. Die Landjugendlichen können das ganze Dorf einspannen und schaffen so etwas Nachhaltiges für ihre Region. Gefragt sind vor allem Kreativität, Organisationsfähigkeit und handwerkliches Geschick. Ein „streng geheimer Agent“ sucht für jedes Dorf die passende Aufgabe, die immer im Interesse der Jugendlichen, aber auch des Dorfes liegt. Die Agenten stammen aus den Gemeinderäten, der Kirchengemeinde, aus anderen Verbänden wie Landvolk und LandFrauen oder haben selbst einige Jahre aktiv in der Landjugend verbracht. Agent und Aufgabe bleiben bis zum Aktionsstart am 23. Mai geheim.

Seit 1995 veranstaltet die Niedersächsische Landjugend die 72-Stunden-Aktion alle vier Jahre. „Die Landjugendlichen fiebern der Aktion entgegen“, betont Alena Kastens. „Mit Energie und Kreativität stellen sich die rund 3.500 Landjugendlichen der Herausforderung. Gemeinsam anpacken, etwas für die Dorfgemeinschaft schaffen und abschließend den Erfolg zusammen feiern – dafür steht diese Aktion“.

Unterstützt wird die niedersachsenweite Aktion von einem prominenten Schirmherrn. Dietmar Wischmeyer alias Günther, der Treckerfahrer ist jetzt schon begeistert über das ehrenamtliche Engagement der Landjugendlichen. „Weißte, hier ma ne Kita, da mal ne Hundewelpenstation ausmisten, Altersheim mal renovieren, dat de nich immer aus de Fenstern rauskriechen müssen oder wat auch alle is ne. Dat macht die Niedersächsische Landjugend in diesem Jahr und ich bin froh, dat ich der Schirmherr bin, weil Schirmherr heißt, selber nicht anpacken, den ganzen Ruhm kassieren. Weißte Bescheid“.

Weitere Informationen über die Niedersächsische Landjugend gibt es auf www.nlj.de.

Anhang: Zwei Bilddateien für den kostenlosen Abdruck

Alena Kastens

Foto: NLJ

